

# Rätselhafter Rollerunfall: Freispruch für Schwerverletzten

Zeugin sagt vor Gericht aus, dass der 32-Jährige nur mitgefahren ist – Verteidiger will jetzt den wahren Täter ermitteln.

**MALENTE.** Der Rollerunfall in Malente-Malkwitz wird immer rätselhafter. Ein 32-jähriger Ostholsteiner muss sich vor dem Amtsgericht Eutin wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss mit einem unversicherten Fahrzeug verantworten. Doch eine Zeugin berichtet, den Mann bei der Abfahrt als Sozium auf dem Kleinkraftfahrzeug gesehen zu haben. Die überraschende Aussage wirft viele Fragen auf, sodass dem Amtsgericht Eutin aufgrund berechtigter Zweifel nur eine Antwort bleibt: „Freispruch.“

Die Ausgangslage scheint zunächst eindeutig: Tim A. (Name geändert) liegt um 4 Uhr morgens schwer verletzt in einer Blutlache neben einem Motorroller auf der Dorfstraße in Malente-Malkwitz. Die Unfallspuren zeugen von einem Zusammenstoß mit einem Auto, das am Straßenrand parkt. Die Blutprobe ergibt einen Alkoholwert von 1,89 Promille. Alle Indizien sprechen für das tragische Ende einer Trunkenheitsfahrt – bis zur Gerichtsverhandlung, die ein differenzierteres Bild ergibt.

## KRITIK: „ENTLASTENDES WURDE NICHT ERMITTELT“

Die Fakten sind schnell geklärt: Tim A. besucht im Juli 2025 das Sommerfest in Benz und feiert dort mit Freunden einen Geburtstag. An mehr kann sich Tim A. nicht erinnern. Er leidet seit dem Unfall unter partieller Amnesie. Die Gedächtnislücken sind vermutlich eine Folge der schweren Kopfverletzungen.

Das Gericht muss deshalb die Ereignisse der Nacht rekonstruieren. Das Problem: Auch die Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft wirken sehr lückenhaft. Diese Kritik äußern Richterin und Verteidiger, die nachträgliche Beweisanträge stellen. Der Verteidiger wird deutlich: „Entlastendes wurde nicht ermittelt. Wir haben die Arbeit gemacht, die andere hätten machen müssen.“ Dazu zählt er auch die Suche nach Zeugen. Zudem bemängelt er fehlende Untersuchungsergebnisse und die Tatsache, dass der Roller nach dem Unfall nicht sichergestellt wird, sondern spurlos verschwindet.

## MITFAHRGELEGENHEIT DES ANGEKLAGTEN IST WEG

Doch was ist in der Nacht passiert? Es wird spät. Die Besucher verlassen nach und nach das Fest. Tim A. verliert den Anschluss. Seine Mitfahrgelegenheit ist weg. Gegen 2.15 Uhr fragt seine Frau per Chat, wann er nach Hause komme. Um 3.30 Uhr schreibt er: „Komme bald.“ Um 4.05 Uhr wird der Unfall per Notruf gemeldet. Vom Festplatz zum Unfallort sind es vier Kilometer.

Aus der Beschreibung des ersten Zeugen am Unfallort geht hervor, dass Tim A. schon länger auf der Straße gelegen haben könnte. Er spricht von teilweise geronnenem Blut, das eine große Fläche bedeckt habe. Der Verteidiger schlussfolgert, dass sich der Unfall möglicherweise also schon eine Viertelstunde vor dem Notruf ereignet haben könnte. „Der tatsächliche Fahrer hatte genügend Zeit abzuhaufen“, sagt er.

## INDIZIEN UND ZEUGIN SPRECHEN FÜR FAHRER MIT HELM

Seine Theorie eines Fahrers mit Helm werde auch durch typische Aufprallspuren am Mercedes gestützt, betont der Verteidiger und verweist insbesondere auf eine runde Beule in der A-Säule. Wenn sein Mandant dort mit dem Kopf angeschlagen sei, hätte man zumindest Blutspuren, wahrscheinlich sogar Hirnmasse feststellen müssen.

Den wichtigsten Hinweis, dass Tim A. den Roller nicht gefahren ist, liefert eine Zeugin, die von der Verteidigung ermittelt wurde. Die 58-jährige Frau erinnert sich, dass sie „nach 3 Uhr“ ihren Sohn von dem Fest abgeholt habe. Dabei sei ihr ein „Roller oder Moped mit zwei Personen aufgefallen“, die ihr vom Festgelände entgegengekommen seien.

Diese Szene habe sich eingepreßt. „Ich habe gedacht: Was ist das für ein Idiot, der ohne Helm mitfährt“, sagt die Zeugin. Trotz der schwierigen Lichtverhältnisse habe sie Tim A. erkannt. Sie habe ihn bereits am früheren Abend auf dem Fest gesehen und bemerkt, dass er die gleiche markante Jacke wie ihr Sohn getragen habe. „Das muss er gewesen sein“, sagt die Zeugin. Auf den behelmsen Fahrer habe sie in dieser Situation nicht geachtet.



Auf der Dorfstraße zwischen Malkwitz und Benz in der Gemeinde Malente ereignete sich im Juli 2025 der Rollerunfall, der jetzt Thema vor Gericht wurde.

Foto: Dirk Schneider

Auch der Roller bleibt ein Rätsel. Nach dem Unfall sei die Maschine fotografiert und auf dem Seitenstreifen neben der Straße abgestellt worden, berichtet der Eigentümer des beschädigten Mercedes. Bereits im Laufe des Vormittags sei das Kleinkraftfahrzeug verschwunden.

Wer den Roller abgeholt hat, ist unbekannt. Der Schlüssel, den die Polizei sichergestellt hatte, befindet sich noch auf der Wache. Diese Aktion spreche ebenfalls für den unbekanntes Dritten, betont der Verteidiger. Auch der ehemalige Besitzer des Fahrzeugs kann kein Licht ins Dunkel bringen. Er habe den Roller 2021 über Kleinanzeigen gekauft und wenig später wieder verkauft, erklärt er. An wen wisse er nicht mehr. Weil er mittlerweile ein neues Mobiltelefon und ein neues Kleinanzeigenkonto habe, könne er die alten Transaktionen nicht mehr nachvollziehen.

## VERTEIDIGER KÜNDIGT „NACHSPIEL“ AN

Angesichts der vielen offenen Fragen plädieren alle Beteiligten „in dubio pro reo“ – im Zweifel für den Angeklagten – auf Freispruch. Die Richterin fällt das entsprechende Urteil. Zudem bekommt Tim A. seinen Führerschein zurück und kann auf eine Entschädigung hoffen. Zudem kündigt der Verteidiger ein

## Handwerkskunst in der Dunkerschen Kate

**BOSAU.** Vom 1. bis 3. Mai lädt die Ausstellung „Handgemachtes“ in der Dunkerschen Kate in Bosau, Bischof-Vicelin-Damm, zu einem Streifzug durch vielfältiges Kunsthandwerk ein. Zahlreiche Hobbykünstlerinnen und -künstler präsentieren dort mit viel Liebe gefertigte Unikate. Besucherinnen und Besucher können sich auf eine bunte Auswahl freuen: von Patchwork-Decken, Kissen und Babyspielzeug über handgemachte Sei-

fen bis hin zu edlem Schmuck aus Kristallperlen und dekorativen Glasarbeiten mit Beleuchtung. Auch handgetöpferte Stücke für Haus und Garten, Windlichter sowie kreative Papierarbeiten sind zu entdecken. Ergänzt wird das Angebot durch gehäkelte Figuren, Filzkleidung sowie liebevoll zusammengestellte Tee- und Gewürzkompositionen. Die Ausstellung ist täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

## Straßensperrung bis Ende Juni

**EUTIN/GROß MEINSDORF.** Die umfassende Sanierung des rund zwei Kilometer langen Straßenabschnitts. Mit der Durchführung der Bauarbeiten ist die Firma Kemna aus Lübeck beauftragt. Eine entsprechende Umleitung ist eingerichtet und ausgeschildert.

umfassende Sanierung des rund zwei Kilometer langen Straßenabschnitts. Mit der Durchführung der Bauarbeiten ist die Firma Kemna aus Lübeck beauftragt. Eine entsprechende Umleitung ist eingerichtet und ausgeschildert.

## Gute Musik zum Feierabend

**MALENTE.** Am kommenden Donnerstag, 23. April, wird die Liegehalle im Malenter Kurpark für die Veranstaltungsreihe „FeierabendMusik“ erneut zur Bühne. Ab 19.30 Uhr dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf einen besonderen musikalischen Abend mit dem Künstler Daniel Hoppenstedt freuen. Der junge Musiker versteht es, mit Stimme, Gitarre und Loopstation beein-

druckende Klangwelten zu erschaffen. Als „One-Man-Band“ interpretiert er bekannte Popsongs auf seine ganz eigene Weise – und das komplett live. Für erfrischende Getränke ist während der Veranstaltung gesorgt. Das Konzert endet gegen 21 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für den Künstler geht während des Konzerts der Hut rum.



**Drahtesel ist für jeden da – Fahrräder für die ganze Familie!**

Lübecker Straße 31 · 23611 Bad Schwartau · 0451 4812590 · drahtesel-fahrrad.de

## RÄUMUNGS-VERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe

**bis 8. Mai**

Küchen • Wohnmöbel  
Tische • Barhocker  
Stühle • div. Möbel  
Büromöbel • Bilder

**Alles muss raus!**



Küchen Lübeck GmbH

**Ambiente**

www.kuechenambiente-luebeck.de

## Satirische Komödie im Kursaal

**MALENTE.** „Kalter weißer Mann“ ist der Titel der satirischen Komödie von Dietmar Jakobs und Moritz Netenjakob, die das „Theater Zeitgeist“ am Sonnabend, 25. April, ab 19.30 Uhr im Kursaal im Haus des Kurgastes in Malente spielt.

Vom Duo Jakobs/Netenjakob stammt auch das Stück „Extrawurst“, das gerade erst verfilmt wurde und aktuell in den Kinos läuft. Und so packt auch „Kalter weißer Mann“ mit bissigem Humor ein heißes Eisen an: Auf die Trauerschleife für den mit 94 Jahren verstorbenen Firmenpatriarchen Gernot Steinfels hat sein 60-jähriger Nachfolger schreiben lassen: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter.“ Und was ist mit den Mitarbeiterinnen? Kurz vor dem Beginn der Trauerfeier entbrennt eine Debatte zwischen dem neuen Chef und seinen An-



Zoff bei der Trauerfeier gibt es mit dem Theater Zeitgeist und dem Stück „Kalter weißer Mann“ in Malente. Foto: Conny Neugebauer

gestellten, in der all die aktuellen Fragen, Diskussionen, Polemiken und Verletzungen rund um die Themen Sexismus, Genders, Wokeness und politische Cor-

rectness frontal aufeinanderprallen.

Tickets gibt es online unter [www.theater-zeitgeist.de](http://www.theater-zeitgeist.de) oder direkt bei der Tourist-Info Malente.

**UK SH**

UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein



## IFIS-Studie in Lübeck

## Sie haben Typ-2-Diabetes und Interesse an Intervallfasten?

Profitieren Sie von Gesundheitsuntersuchungen und einer Aufwandsentschädigung! Jetzt an Studie teilnehmen. **Kontakt:** Medizinische Klinik I, AG Meyhöfer, UKSH Campus Lübeck ☎ 0451 3101-7434, ✉ [endokrinologie.studien@uni-luebeck.de](mailto:endokrinologie.studien@uni-luebeck.de)



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



**DZD**

Deutsches Zentrum  
für Diabetesforschung